

## LEADER+ Die europäische Initiative

Die Probleme, denen sich die ländlichen Regionen Europas gegenüber sehen sind ähnlich gelagert: Es mangelt an beruflichen Perspektiven, was vor allem junge Menschen veranlaßt, ihre Region zu verlassen. Es kommt zu einer Überalterung der Bevölkerung und durch den sukzessiven Abbau der Infrastruktur zu einer Verschlechterung der Lebensqualität.

Auch globale Entwicklungen erfordern Antworten: Liberalisierung des Handels, rasche Verbreitung und Anwendung neuer Technologien, Wandel des Agrarsektors, neue Trends im Tourismus und zunehmende Berücksichtigung von Umweltbelangen.

Wollen sich die ländlichen Regionen diesen Herausforderungen stellen, brauchen sie eine auf die Besonderheiten ihrer Region zugeschnittene Strategie.

LEADER steht für "Liaison entre actions de developpement de l'économie rurale" (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Für LEADER+ werden von der Europäischen Union in Brandenburg 40 Mio. Euro in 13 LEADER-Regionen im Zeitraum 2002 bis 2006 bereitgestellt.



## Der Verein LAG Märkische Schweiz e.V.

Mit der Gründung der Lokale(n) Aktionsgruppe (LAG) Märkische Schweiz e.V. ist der Anfang gemacht, um diesen LEADER+ Gedanken seit November 2002 für unsere Region positiv umsetzen. Die Akteure/Innen der LEADER+ Aktionsgruppe Märkische Schweiz, aus den vier Ämtern Müncheberg, Märkische Schweiz, Neuhardenberg und Barnim-Oderbruch (mit insgesamt 25 Gemeinden) wollen unter Mitarbeit der Bürger/Innen, auch vertreten durch Vereine und Geschäftsleute und der ortsansässigen Institutionen ein gemeinsames Profil für die Märkische Schweiz entwickeln.

Mit der erarbeiteten "Zukunftskonzeption für die Tourismus- und Gesundheitsregion Märkische Schweiz" soll ein nachhaltiger und selbsttragender Prozeß in Gang gesetzt werden, der eine gemeinsame und erfolgreiche wirtschaftliche Fortentwicklung der Region ermöglicht. Dies kann auch durch Kooperationen mit anderen LEADER+ Gruppen, so unserem "Nachbarn", der LAG Oderland sowie durch transnationale Partnerschaften gefördert werden.

## Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Vereins übernimmt Koordinierungsaufgaben innerhalb und außerhalb der LAG, Informationsvermittlung zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen, Fachberatung zu Förderanträgen, Teilnahme an Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen sowie deren Vor- und Nachbereitung. Ebenso pflegt sie die Kontakte zur Deutschen Vernetzungsstelle LEADER+ und Brandenburger LEADER+ Regionen sowie internationale Verbindungen. Die Geschäftsstelle entwickelt neue, die Region voranbringende Projekte und berät Antragsteller bei einem Projektantrag.

## Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Erste Vorsitzende ist Marion Worms, Dezernentin für Finanzen in der Stadtverwaltung in Müncheberg. 2. Vorsitzender ist Freimut Schade. Von Beruf ist Herr Schade Buchbinder und arbeitet beim Verein "ÖkoLeA".

## Öffentlichkeitsarbeit - Arbeitsgruppen

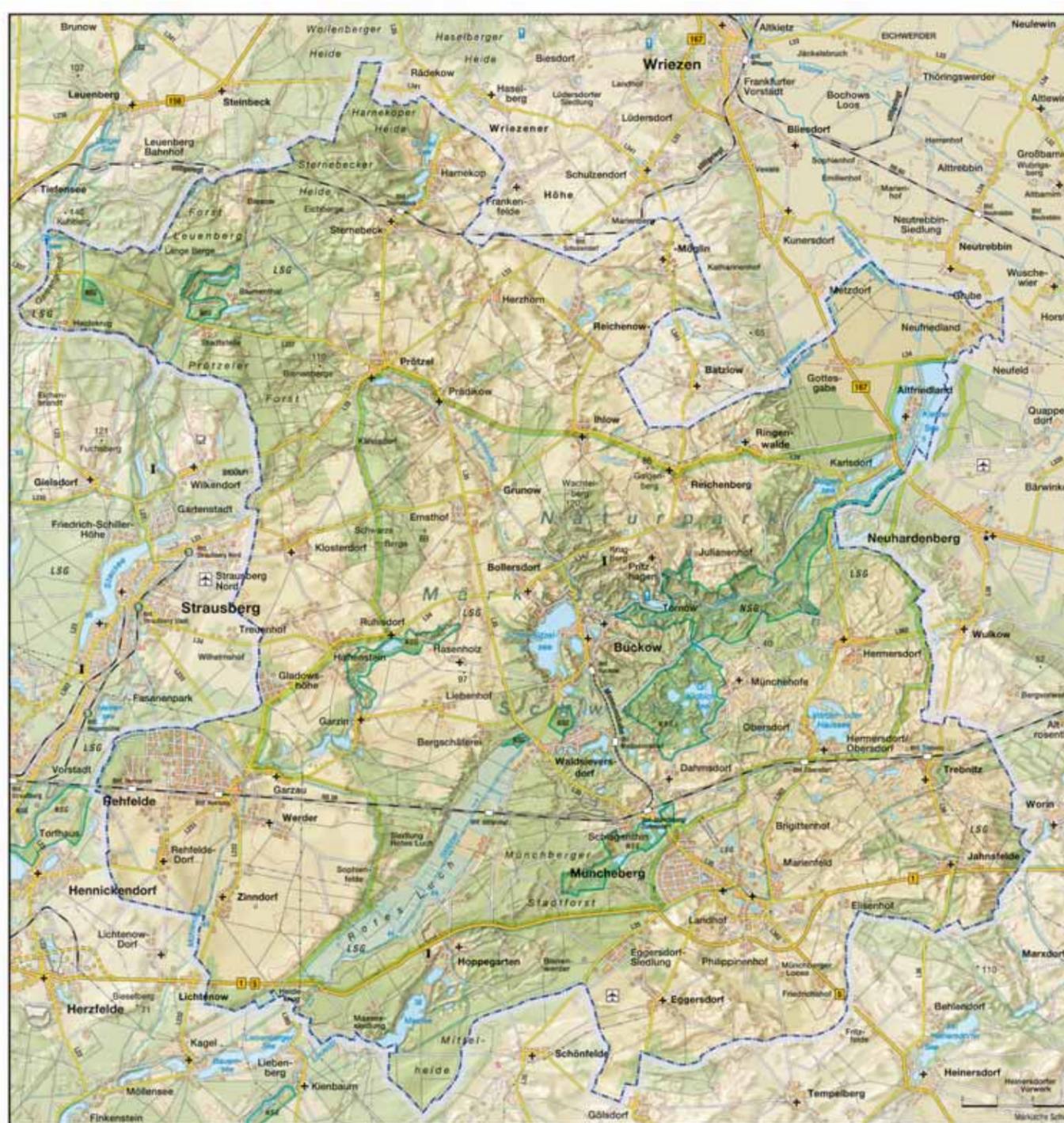
Zur Umsetzung der wichtigsten Handlungsfelder wurden fünf Arbeitsgruppen gebildet, zu denen wir Sie herzlich einladen:

**Tourismus, Freizeit, Erreichbarkeit und Reiten**  
**Gesundheits- und Kureinrichtungen**  
**Umnutzung bestehender Hofstrukturen**  
**Natur: Erleben und Verstehen**  
**Vernetzung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

## Ziele und Projekte in der LEADER+ Region Märkische Schweiz

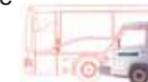
### Ländliche Gebäudebörse

**Umnutzung** von historischen, landwirtschaftlichen Gebäuden und Hofanlagen **zu Ferien- und Freizeitwohnungen.** Mit dem Schweizer Berner Oberland (Thuner Höhenweg) ist die gemeinsame Nutzung eines Internetportals geplant. Kulturlandschaftselemente sollen erhalten und gepflegt sowie ungenutzte Gebäude für beide Regionen im Internet und über andere Medien aufgeführt, angeboten und für diese eine neue Nutzung gefunden werden. Der Ausbau von brachliegenden Hofanlagen, Bauern- und Gutshäusern zu Ferienwohnungen sowie die Vermittlung der Landschaft Märkische Schweiz erhöht die touristische Attraktivität und erhält historische Dorfbilder.



Die Märkische Schweiz liegt ca. 30 km östlich des Berliner Stadtrandes in Brandenburg

Hier bieten sich neue Erwerbsmöglichkeiten ganz besonders für Frauen (auch im Nebenerwerb). Über eine "Ländliche Gebäudebörse" im Internet sollen Interessierte und Investoren bzw. Bauherren zur Unterstützung von Umnutzungsprojekten gefunden werden. Wenn Sie eine Ferienwohnung in einem alten Gebäude planen, dann rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu notwendigen Maßnahmen.



## Anruf-Sammel-Taxi und -Bus

Das "Dorf-Anruf-Sammel-Taxi" (DAST) schafft eine autounabhängige Verbindung auch der kleinsten Orte untereinander. Dem/der Urlauber/In ohne Auto bietet das DAST das Maß an Unabhängigkeit, das dieser/diese im Urlaub sucht. Mit dem Anruftaxi ist es möglich, das Kulturangebot Neuhardenbergs, Buckows, Münchebergs, Strausbergs oder auch Berlins zu nutzen und dennoch Landurlaub in der Ruhe und Schönheit der Märkischen Schweiz zu genießen. Das DAST ist ein Angebot für Einheimische und Besucher, um von den nahegelegenen Regional- und S-Bahnhöfen ohne großen Aufwand zu Arbeitsstätten sowie Ausflugszielen bzw. Kulturprogrammorten zu gelangen. Dem/der Wanderer/In erschließt das DAST ein weiteres Gebiet und ermöglicht spontane Entscheidungen vor Ort. Und das bis tief in die Nacht und zu einem fairen Preis.



## Museumsbahn Müncheberg - Waldsiedersdorf - Buckow

Vorhanden ist eine 4,9 km lange Nebenstrecke, welche die Orte Müncheberg / Dahmsdorf, Waldsiedersdorf und Buckow miteinander verbindet. Die von der Deutsche(n) Bahn AG betriebene Regionalbahnlinie wurde 2001 stillgelegt und als Museums- und Ausflugsstrecke durch zwei Eisenbahnvereine am 19.04.2003 wiedereröffnet. Die Bahn fährt von Mitte April bis Mitte Oktober Samstags, Sonntags und Feiertags stündlich vom Bahnhof Müncheberg über Waldsiedersdorf nach Buckow und zurück. Verknüpft werden soll die Bahnstrecke mit dem Radweg R 1 sowie dem Radweg "Oderbruchbahn". An Haltepunkten der Museumsbahnstrecke soll in alten Bahnhofsgebäuden z.B. ein Fahrradverleih und Tourismusinformationssystem eingerichtet werden. Im Bahnhof Buckow befindet sich schon seit einigen Jahren ein "Kleines Eisenbahnmuseum". Die alte Bahnhofsgaststätte mit Garten ist bisher ungenutzt. Wenn Sie dort ein Cafe oder Restaurant eröffnen wollen, rufen Sie uns an!

## Bildung einer Regionalmarke "Märkische Schweiz"

Eine auf die Märkische Schweiz zugeschnittene Dachmarke (Logo) soll die Region über den Tourismusbereich hinaus bekannt machen und über den Bekanntheitsgrad bestimmter Produkte wiederum den Tourismus fördern.

## Rad-, Reit- und Wanderwegenetz

Ziel ist der Ausbau des Rad-, Reit- und Wanderwegenetzes unter Einschluß der Förderung von Gastronomie, Übernachtung, Freizeit- und Kulturangeboten.

Die Märkische Schweiz wird vom europäischen Fernradwanderweg R 1 "Zwischen Elbe und Oder" von Rehfelde über Buckow nach Trebnitz durchzogen. Der Radwanderweg Theodor Fontane führt über Trebnitz, Münchehofe nach Altfriedland und schneidet somit den östlichen Bereich unserer LEADER+ Region. Im Süden wird zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, dem Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung und den zwei LEADER+ Regionen Oderland und Märkische Schweiz ein Nutzungskonzept für den Radweg "Oderbruchbahn" mit 110 km Länge von Buckow bis Sophienthal an der Oder erarbeitet. Mit diesen neuen Strecken wird der Radtourismus in der Region etabliert. Der europaweit steigende Trend dieses Tourismusbereichs wird aufgegriffen und in Angebote umgesetzt. Das zum Teil schon vorhandene Rad- und Wanderwegenetz soll mit diesem überregionalen Netz verbunden und ausgebaut werden. Hotels und Pensionen können sich dem Tourismuszweig öffnen. Mit Cafés, Restaurants, Hotels und besonderen Angeboten laden die kleineren Städte und Dörfer zum Rasten ein. Auf interessante Bauwerke, wie z. B. Schlösser, Kirchen, Museen u.a.m. wird auf Karten an der Strecke hingewiesen. Auch die schon angelegten Wanderwege rund um Buckow sowie dem gesamten LEADER+ Gebiet Märkische Schweiz sollen erweitert werden. Der Ausbau von Reiterhöfen für Wanderreiten von Hof zu Hof oder auch für Kremserfahrten wird über das LEADER+ Programm unterstützt.

